

Fußball ist auch Kopfsache

1. Kreisklasse – 5. Spieltag am 21.09.14 (in Zwönitz)

TSV Brünlos – SV Tanne Thalheim 2 2 : 3 (1:2)

Aufgebot Brünlos: J. Drechsel – Junghans (ab 46. Kunz), Krowiors, J. Fechtner, Toma
(ab 63. S. Drechsel), Teufl, Wolle, Ludwigkeit, Blume, Groß, Weisbach

Schiedsrichter: Tina Lades (Niederwürschnitz) Zuschauer: 30

Torfolge: 0:1 Kramer (10.), 0:2 Herzig (21.), **1:2 Groß (43.);**
1:3 Kramer (54.), **2:3 Weisbach (71.)**

Die Platzverhältnisse in Brünlos, die Wetterprognose und die bereits wartenden zwei Nachholespiele zwangen die Verantwortlichen zum Handeln.

Deshalb wurde erstmals das von der Stadt Zwönitz angebotene „Asyl“ auf dem neuen Kunstrasen in Anspruch genommen. *Der TSV Brünlos möchte sich auf diesem Wege bei der Stadtverwaltung und natürlich auch beim FSV Zwönitz für die gewährte Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.*

Während der kurzfristige Umzug nach Zwönitz von den „Gastgebern“ und Thalheimer Gästen organisatorisch und logistisch äußerst perfekt ablief, hielt der Schiedsrichter-Ansetzer für diese Partie noch ein besonderes „Überraschungs-Ei“ bereit.

Obwohl am Vormittag ebenfalls vom TSV Brünlos über den Spielortwechsel informiert, wartete man eine Viertelstunde vor Spielbeginn immer noch auf die schon seit geraumer Zeit für dieses Spiel angesetzte Schiedsrichterin. Ein Handy-Anruf brachte dann die Erklärung: Dieser erreichte Tina Lades in der Schiedsrichterkabine in Gornsdorf, wo sie eben das Spiel der 2. Kreisklasse beendet hatte. Diesem zusätzlichen und erst eine Stunde vorher zugeteilten Einsatz hatte sie aber nur unter der Bedingung zugestimmt, dass der SR-Ansetzer die Mannschaften aus Brünlos und Thalheim unbedingt über den späteren Spielbeginn informieren sollte.

Hielt er dies für nicht notwendig oder hatte er es schon wieder vergessen???

Jedenfalls mussten sich die pitschnassen Akteure samt ihrem Betreuerstab nach der intensiven Erwärmung wieder für eine halbe Stunde in ihre Kabinen zurückziehen. Verständlich, dass sich in beiden Lagern die Freude über diese Zwangspause (und welcher Ursache sie entsprang) stark in Grenzen hielt.

Auf weitere fünf Minuten Verspätung wegen des von der Spielleiterin angeordneten Wechsels der Stutzen bei den Brünloser Spielern kam es dann auch nicht mehr an.

Zwar auf fremden Platz, aber doch mit der Intensität einer Heimmannschaft startete die Brünloser Elf druckvoll in die Partie. Schon in der 1. Minute jagte Lukas Wolle einen abgewehrten Ball aus dem Hinterhalt in Richtung Tanne-Tor, verfehlte dies aber knapp. Dem vorausgegangen war ein energischer Flügellauf von Falk Blume mit anschließendem Pass nach innen.

Wenig später musste der „Neue“ im Tanne-Tor im „Neuer-Stil“ vor der Strafraumgrenze mit einem Kopfball vor dem heranbrausenden Johann Weisbach klären.

Wie aus heiterem Himmel (und das bei diesem Sauwetter) kamen die Thalheimer in der 10. Minute mit einem zwar leicht abgefälschten, aber dennoch nicht gänzlich unhaltbar erscheinenden Distanzschuss zum Führungstreffer.

Pardon, aber die Reaktion der Brünloser Elf auf diesen Rückschlag war zu vergleichen mit „kleinen Kindern, denen man ihr Lieblingsspielzeug weggenommen hat“. Regelrecht beleidigt und mit hängenden Schultern, vermisste man fortan bei einigen Spielern jeglichen Kampfes- und Siegeswillen. Man überließ den keineswegs besseren Tanne-Spielern die Initiative.

Die hatten leichtes Spiel und viel Platz, den die zu weit vom Gegner stehenden Brünloser Kicker ihnen gewährten. Auch in den Zweikämpfen blieb man oft zweiter Sieger.

So war man mit nur einem weiteren Gegentreffer, nach 21 Minuten erzielt, am Ende sogar noch gut bedient.

Einen Freistoß-Knaller von Lukas Wolle, den der Thalheimer Keeper prallen lassen musste, staubte Eric Groß kurz vor dem Pausenpfiff zum Anschlusstreffer ab und verschaffte so seinem Team plötzlich eine hoffnungsvolle Ausgangsposition für die zweite Hälfte.

Der wegen beruflicher Verpflichtungen erst später zum Spiel erschienene Übungsleiter Ronny Frank appellierte in der Pause eindringlich an die Moral der Truppe und die richtige Einstellung jedes Einzelnen.

Die zweifellos erkennbaren Bemühungen erhielten jedoch in der 54. Minute einen weiteren Dämpfer, als die Tannen nach einem Pfofentrefner im Nachschuss mit wenig Mühe das 1:3 erzielen konnten. In der 63. Minute gab mit Samuel Drechsel ein weiterer Neuzugang seinen Einstand im Team des TSV Brünlos. Er überzeugte beim „ersten Mal“ mit einer recht soliden Leistung.

In der 65. Minute brannte es dann erst einmal lichterloh am bzw. im Brünloser Strafraum und nur die Thalheimer werden wissen, warum sie hier trotz mehrfacher, bester Einschussmöglichkeiten nicht zum Torerfolg kamen.

Doch mit schnellem Spiel war auch die manchmal sehr behäbig daherkommende Tanne-Abwehr zu bezwingen. So traf nach einem solchen und der scharfen Eingabe von Johann Weisbach ein Verteidiger beim Abwehrversuch den Pfosten des eigenen Tores. Ein perfekt ausgeführter Konter führte in der 71. Minute dann zum Erfolg. Johann Weisbach spielte auf seinem Weg zum Tor noch den heraus eilenden Keeper aus und vollendete aus spitzem Winkel zum 2:3.

Im Bemühen um den Ausgleich zwang Eric Groß in der 81. Minute mit seinem Schuss den Tanne-Schlussmann Kevin Mehlhorn zu einer spektakulären Parade. Spätestens in der 88. Minute stellte sich dann heraus, dass der Brünloser Abteilungsleiter Uwe Mehlhorn seinen Filius ca. 3 Zentimeter zu groß hatte wachsen lassen, denn sonst hätte er die von rechts auf das Tor gezogene Bogenlampe von Eric Groß nie und nimmer aus dem äußersten Torwinkel fischen können.

Mit mittlerweile 180 Spielminuten in den Beinen beendete die sehr gut amtierende, mit der sehr fairen Spielweise beider Teams aber auch kaum Mühe habende Schiedsrichterin ohne jegliche Nachspielzeit die Partie.

Mittlerweile sollten alle Spieler begriffen haben, dass diese Saison kein Selbstläufer wird.

Klar, das Karriere-Ende der Routiniers und die Langzeit-Verletzten haben im Gefüge des TSV Brünlos Lücken hinterlassen, die von den jungen Spielern sowie den Neuzugängen bislang noch nicht oder nur teilweise geschlossen werden konnten. So gilt es umso mehr, mit mannschaftlicher Geschlossenheit aufzutreten und sich nicht von kleinen Rückschlägen in Form eines einzigen Gegentores gleich völlig aus der Bahn werfen zu lassen.

Mit zwei Spielen im Rückstand darf der derzeit letzte Tabellenplatz auf keinen Fall überbewertet werden. Doch wenn's ganz still ist, dann kann man von ganz fern und noch sehr leise bereits das Bimmeln eines Alarmglöckchens vernehmen...

Obwohl auswärts, ist die Partie am nächsten Sonntag schon fast wieder ein Heimspiel.

*Denn der TSV Brünlos spielt erneut in Zwönitz und ist dort **um 13.00 Uhr** Gast bei der 2. Mannschaft des FSV. Mit neuem Mut sollte dabei der erste Saison-Dreier angestrebt werden, aber auch mit einem Punkt könnte man notfalls gut leben. ... Auf geht's, Jungs!!!*

-agö-